

# Ein bisschen komfortabler

Audi hat die häufige geäußerte Kritik am zu straffen Fahrwerk des Q3 erhört: Die Facelift-version **federt sanfter**. Xenon ist jetzt Serie

Am leichtesten identifizieren lässt sich die Faceliftversion des seit 2011 angebotenen Tiguan-Schwes-termodells anhand des Kühlergrills: plastisch ausgeformt und mit auffälligen Chromecken, die jetzt direkt an die neu gezeichneten Scheinwerfer grenzen – das betont die Breite des bisher etwas schmal und hoch wirkenden Autos. Ebenfalls sehenswert: die aufpreispflich-

## Kommoder gefedert, immer noch handlich

tigen LED-Heckleuchten mit dynamischem Blinklicht wie schon beim Supersportler R8 – es bewegt sich in Abbiegerichtung.

Die substanzvollste Änderung neben den erwarteten Euro-6-Motoren: die Fahrwerksabstimmung. Sie wurde nicht nur von AUTO BILD ALLRAD als zu hart kritisiert. Der Q3 federt nun sanfter, ohne die Handlichkeit zu beschneiden. Auf Wunsch gibt's adaptive Dämpfer (Drive Select System).

Um die Diesel auf Euro-6-Kurs zu bringen, musste ein AdBlue-Harnstofftank her. Der Hersteller verspricht um bis zu 17 Prozent gesunkene Normverbräuche. Wer eine

Art motorisiertes Smartphone bewegen möchte, kann zum Infotainmentsystem MMI Navigation plus den Internetanschluss Audi connect bestellen – samt Webradio, Online-Verkehrsinfo und fotografischer Zielerstellung mittels Google Earth und Street View. Die Beifahrer können dann mit Smartphone oder Tablet über einen integrierten WLAN-Hotspot surfen und mailen.

Ab Februar steht der wie gehabt in Martorell gebaute Facelift-Q3 beim Händler. Die Preise steigen im Schnitt um 600 bis 700 Euro – allerdings ist Xenonlicht jetzt Serie, das bisher 990 Euro Aufpreis kostete. Der von uns gefahrene 2.0 TDI quattro mit 184 PS (zuvor: 177 PS) und Siebengang-Doppelkupplungsautomatik steht nun mit 39850 Euro in der Liste. Einige Optionen: Spurwechselassistent 500 Euro, Spurhalteassistent 600 Euro, und für 1390 Euro liefert Audi ein aufblasbares Hightech-Campingzelt, das an der geöffneten Heckklappe zu befestigen ist und sich in Minutenschnelle aufbauen lässt. Erstmals gibt's LED-Scheinwerfer (1090 Euro) und eine elektrische Heckklappe (490 Euro). [D. Branke/R. Klein]

**4x4  
Neuheit**



Das Facelift ist erkennbar am plastischeren Grill mit auffälligen Chromecken; der Q3 wirkt so optisch etwas breiter. Xenonscheinwerfer sind jetzt Serie



Überarbeitete Heckleuchtengrafik und die Breite betonende Detailänderungen am Stoßfänger. Die optimistische Farbe heißt Mangogelb

## KURZ & KNAPP - NEUES AUS DER 4x4-WELT IN KÜRZE

### SUV von Tesla kommt später



Das ursprünglich für 2014 angekündigte Model X des US-Elektroautobauers Tesla – ein Crossover mit Allrad und Flügeltüren – soll doch nun erst 2015 kommen. Der Hersteller will offenbar Kinderkrankheiten wie bei der Limousine Model S vermeiden, bei der die Antriebe im Dauertestbetrieb mehrerer US-Fachblätter nicht durchhielten.

### Ski- und Snowboardträger mit Stil

Aerodynamisch, mit stabilen Schlössern und für Grundträger-Holmstärken bis 88 x 44 mm: der Ski- und Snowboardträger Fat Cat 6 von Rameder für bis zu sechs Paar Ski. Alternativ nehmen die 72 cm Auflagefläche bis zu vier Boards auf. Preis: 189 Euro.

